

Ihre Sorge gilt den Katzen

Neuwahlen beim Katzenschutzverein – Wer kann Tiere unterbringen?

Viechtach. In der Jahreshauptversammlung des Katzenschutzvereins Viechtach im Gasthof Tremml im Ayrhof wurden die bewährten Führungskräfte bestätigt.

Vorsitzende Edeltraud Fuchs freute sich, dazu auch mehrere neue Mitglieder begrüßen zu können. Unverändert im Vorstand sind Edeltraud Fuchs als erste Vorsitzende, Rita van der Heyd als 2. Vorsitzende, Regina Hartl als Kassier sowie Tierarzt Dr. Matthias Lechner-Doll und Sieglinde Kraus als Beiräte. Neu im Vorstand sind Cornelia Ziegelbauer als Schriftführerin sowie Rechtsanwalt Jürgen Niebler und Wilhelm Beer als Beiräte.

Im Rechenschaftsbericht wird herausgestellt, dass im Jahr 2008 insgesamt 85 Katzen kastriert werden konnten. Das Einfangen der Tiere mit Hilfe von Katzenfallen stellt allerdings für die Mitglieder, die alle ehrenamtlich tätig sind, einen enormen Zeitaufwand dar.

Nach wie haben die Katzenschutzfreunde bei den Katzenbesitzern bei Beratung und Aufklärung unterschiedlichen Erfolg, vertreten doch viele noch den Irrglau-



Die neue Vorstandschaft des Katzenschutzvereins: (von links) Wilhelm Beer, Jürgen Niebler, Dr. Matthias Lechner-Doll, 1. Vorsitzende Edeltraud Fuchs, Cornelia Ziegelbauer, Sieglinde Kraus, Rita van der Heyd und Regina Hartl.

– Foto: Fuchs

ben, dass kastrierte Katzen - weil jetzt faul – keine Mäuse mehr fangen würden.

Ein weitest Problem stellt das Aussetzen von Tieren dar – eine strafbare Handlung. Hier sollte man sich lieber an die Tierheime wenden oder eben an die Katzenschutzvereine in Viechtach oder in Cham, Bad Kötzting und Deggen-dorf, mit denen eine gute Zusammenarbeit existiert. Dort werden

die Tiere, bevor sich ein neuer Besitzer findet, auf Krankheiten wie Katzenschnupfen, Fip oder Leukose untersucht und behandelt.

Um Verständnis bat Vorsitzende Fuchs all jene, die einen „Notfall“ melden: Man könne nicht immer sofort aktiv werden, weil alle Vorstandsmitglieder auch berufstätig sind.

Dringend gesucht werden in Viechtach übrigens leer stehende

Räume, wo – wie zum Beispiel in Bad Kötzting und Straubing – Tiere vorübergehend kostenlos untergebracht werden können. Auch Personen, die herrenlose Tiere bis zur Weitervermittlung bei sich aufnehmen können, sind gerne willkommen. Ebenso erwünscht sind Spender, die dem Verein finanziell unter die Arme greifen (Kontonummer 2562308 bei der Genobank Donauwald).

– mi